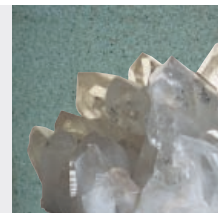


BEECK FIXATIV

Grundierung und Bindemittel im System BEECK REINKRISTALLIN sowie Verdünnungsmittel für alle BEECK Silikatfarben. Frei von organischen Anteilen.



Anwendungsbereich:

Fein abgestimmtes Gemisch aus reinen Kaliwassergläsern ohne organischen Anteil nach VOB/DIN 18 363 / 2.4.1.

BEECK FIXATIV ist Bindemittel, Verdünnung und Grundierung für Silikatfarben.

Geeignet für Kalk- und Zementputze sowie poröse Natur- und Backsteine. Auch zur Verfestigung mürber, sandender mineralischer Bausubstanz, siehe Untergrund und Vorbehandlung. Bauphysikalisch, ökologisch und wirtschaftlich absolut empfehlenswert. Für historische Gebäude wie für zeitgemäßes, gesundes Wohnen und Bauen.

Verarbeitung:

► Als Grundierung für saugfähige, mineralische Untergründe BEECK FIXATIV mit 2 Teilen Wasser verdünnen. Möglichst sättigend mit der Bürste auftragen, Oberflächenüberschuß sorgfältig vertreiben.

In hoher Verdünnung mit 5 Teilen Wasser preisgünstige Möglichkeit zur Festigung mürber Mineralputze durch fein dosierte Bindemittelzufuhr.

► Als Bindemittel für BEECK REINKRISTALLIN: 25 kg BEECK FARBPULVER in 30 kg BEECK FIXATIV einbringen, gründlich durchrühren und mindestens zwei Stunden, besser über Nacht, einsumpfen. Für den Grundanstrich auf vorfixierten Oberflächen mit 2 kg bis 3 kg BEECK FIXATIV zusätzlich verdünnen. Schlußanstrich nach frühestens 12 Stunden unverdünnt.

► Als Lasurbindemittel im System BEECK REINKRISTALLIN:

1 kg BEECK FIXATIV mit 1 kg Wasser verdünnen und je nach gewünschter Farbstärke 200 g bis 500 g BEECK FARBPULVER zugeben. Verarbeitung aquarellhaft, ansatzlos und sparsam mit einer weichen Oval- oder Mineralbürste. 2 bis 4 Arbeitsgänge je nach gewünschtem Lasureffekt. Musterfläche anlegen.

Detaillierte Hinweise siehe Leitfaden BEECK- Silikatlasurtechnik.

► Als Verdünnungsmittel für alle BEECK Einkomponentensilikatfarben wie beispielsweise BEECKOSIL mit Ausnahme von BEECKOTON (hier FIXATIV 2000). Zusatzmenge abhängig von Untergrund und Arbeitstechnik, siehe technisches Merkblatt.

Technische Eigenschaften:

BEECK FIXATIV bindet im Gegensatz zu organisch gebundenen Systemen wie beispielsweise Acryldispersionen oder „Siliconharzemulsionen“ nicht physikalisch durch oberflächliches Verkleben ab, sondern ausschließlich durch Verkieselung, der chemischen Reaktion zwischen mineralischem Untergrund, Füllstoffen und Kaliwasserglas. Es entsteht kein Oberflächenfilm, sondern eine verkieselte, mikroporöse Einheit aus Untergrund und Anstrich.

Ergebnis sind optimale Standzeiten auch an stark bewitterten Fassaden sowie ideales bauphysikalisches Verhalten:

Kennwerte für Wasseraufnahme und Wasserdampfdiffusion:

W_{24} -Wert: > 1 kg/(m²h^{1/2})

s_d -Wert (H₂O): < 0,01 m

gültig für Vorfixieren mit BEECK FIXATIV

Physikalisch-technische Kennwerte:

Dichte: 1,16 g/cm³

pH-Wert: 11 (unverdünnt)

dynam. Viskosität: < 500 mPas

DIN 4102: unbrennbar / A 1

BEECK FIXATIV wirkt bakterizid und fungizid durch natürliche Alkalität. Dies erlaubt zum einen den Verzicht auf Konservierungsmittel in BEECK Silikatfarben, zum anderen macht es Silikatanstriche wenig anfällig für Schimmel und Algen. Auf toxische und umweltgefährdende Biozide kann somit bei Beachtung bauphysikalischer Grundregeln verzichtet werden.

Trocknung:

Bei Normalklima nach ca. 12 Stunden überstreichbar. Frische Anstriche vor Regen schützen, beispielsweise durch geeignete Gerüstfolie.

Verbrauch:

Auf mäßig saugendem, glattem Untergrund zum Vorfixieren ca. 0,04 kg BEECK FIXATIV pro m².

Lieferform:

5 kg, 10 kg und 30 kg.

Reinigung:

Geräte, Werkzeug und Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

BEECK FIXATIV

Lagerung:

BEECK FIXATIV ist kühl und frostfrei gelagert mindestens 12 Monate haltbar. Eingesumpftes BEECK REINKRISTALLIN luftdicht verschließen und innerhalb 20 Tagen verarbeiten.

Farbton: Farblos-transparent.

Zusammensetzung:

Reine Kaliwasserglaslösung nach VOB DIN 18 363/2.4.1. Völlig frei von organischen Anteilen wie Kunstharzen, Bioziden oder Lösemitteln. Gewinnung von Kaliwasserglas aus Wasser, Quarzsand und Pottasche.

Untergrund und Vorbehandlung:

Allgemeine Anforderungen:

Der Untergrund muß sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen Salzen sein. Neuputze auf ausreichende Trocknung und Festigkeit prüfen. Ausbrüche und Fehlstellen art- und strukturgleich ausbessern.

Mindesttemperatur: +5° C Luft und Untergrund während Verarbeitung und Trocknung. Nicht auf aufgeheizten Flächen verarbeiten.

Geeignete Untergründe sind:

► Kalkputz (PIc), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII) ohne, beziehungsweise mit geringer Wasserabweisung.

Zur Entfernung der Sinterhaut bei Neuputzen und Reinigung von Altputzen ätzen mit BEECK ÄTZFLÜSSIGKEIT. BEECK ÄTZFLÜSSIGKEIT mit 3 bis 5 Teilen Wasser verdünnen, mit der Bürste gründlich in den Putz einarbeiten und nach wenigen Minuten mit reichlich Wasser abspülen.

Normal oder schwach saugende Putze vorfixieren mit BEECK FIXATIV, verdünnt mit 2 Teilen Wasser.

Oberflächlich mürbe oder sandende, jedoch ansonsten tragfähige Putze mit einem Gemisch aus 1 Teil BEECK FIXATIV und 5 Teilen Wasser mehrfach ohne Zwischentrocknung bis zur Sättigung fluten.

► Natursteine nicht ätzen, nur neutral reinigen. Auf Tragfähigkeit, Saugvermögen und Ausblühungen prüfen. Vorfixieren mit BEECK FIXATIV, verdünnt mit 2 Teilen Wasser.

► Kalksandstein, Backstein:

Gründlich Hochdruckreinigen beziehungsweise abbürsten, mürbe Steine und Fugen ausbessern. Vorfixieren mit BEECK FIXATIV, verdünnt mit 2 Teilen Wasser.

► Kreidende Silikat- oder Kalkanstriche nach Hochdruckreinigung bzw. Abbürsten mit BEECK FIXATIV, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, verfestigen. Mangelhafte Untergründe erfordern ein differenziertes Vorgehen. Ungeeignet sind gips- oder lehmhaltige, wasserabweisende oder filmbildend gestrichene Untergründe. Salzbelastete Sockelbereiche an historischen Gebäuden mit einem Sanierputzsystem nach WTA¹⁾-Richtlinie sanieren. Weiterbehandlung mit BEECK REINKRISTALLIN unter Zusatz von BEECK QUARZFÜLLER.

1) WTA Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.

► Sichtbeton, Faserzement:

Mögliche Schalölreste in Poren, deshalb BEECK MBA-FIXATIV verwenden (siehe technisches Merkblatt). Faserzementplatten neigen zu Ausblühungen und Fleckenbildung durch unterschiedliche Saugfähigkeit, deshalb mit BEECK SILANGRUND einlassen.

Sicherheitshinweise und Entsorgung:

► Gefahrklasse: Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß GefStoffV/EU-Richtlinie.

BEECK FIXATIV ist alkalisch. Haut und Augen schützen. Alle nicht zu streichenden Flächen – insbesondere Glas, Keramik und Eloxal – sorgfältig abdecken. Im Kontaktfalle sofort mit viel Wasser nachwaschen. Für nicht Fachkundige unzugänglich aufbewahren.

Entsorgung von Produktresten gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Restentleerte Gebinde der Wertstoffsammlung zuführen.

► Abfallschlüssel: Produkt und Produktreste (EWC-Code): 080199 (Anstrichmittel).

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrungen beraten. Alle Hinweise müssen unverbindlich sein und entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung etc. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.